Perfekter Abschluss

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **84 (2009)**

Heft 10

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-717645

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Perfekter Abschluss

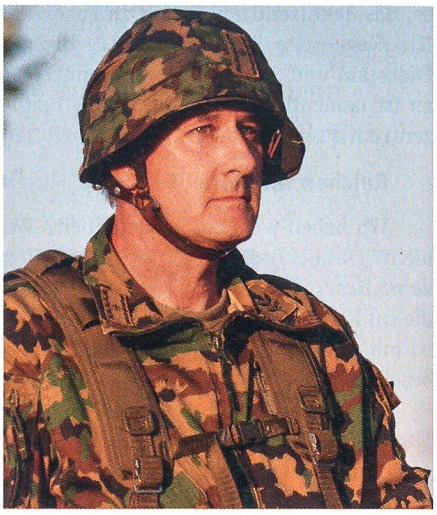
Den perfekten Abschluss der Volltruppenübung «PROTECTOR» erlebte die verstärkte Infanteriebrigade 5 am 29. August 2009 an ihrem Vorbeimarsch auf dem aargauischen Birrfeld.

Vor Tausenden von Zuschauern fuhr Brigadier Rudolf Grünig bei idealem Sommerwetter pünktlich um 18 Uhr vor. Er meldete den Verband dem Chef der Armee, Korpskommandant André Blattmann. Grünig kam auf einem alten Willis-Jeep, wie zu seiner Zeit als Kompaniekommandant.

Dann zogen auf der Strasse von Müllingen nach Lupfig rund 5000 Mann vorbei – alle nach der anstrengenden, langen Truppenübung in guter Ordnung. Das Defilee begann mit der Ehrenformation zu Fuss. Es folgten das Führungsunterstützungsbataillon 5, das Aufklärungsbataillon 5, die Infanteriebataillone 20 und 56, die Pontonierkompanie 26/3 und das Panzergrenadierbataillon 28, das zur Panzerbrigade 11 gehört, den WK indessen mit der Infanteriebrigade 5 leistete.

Auf der Tribüne verfolgten zahlreiche Ehrengäste den generalstäblerisch organisierten, tadellos verlaufenden Vorbeimarsch. Eine besondere Note erhielt der Anlass durch die Anwesenheit von Korpskommandant Heinz Häsler. Er erteilte Grünig seinerzeit den Vorschlag zum Kompaniekommandanten und in den Generalstab.

Um 19.18 Uhr fuhr der Willis-Jeep erneut vor. Brigadier Grünig meldete den Verband ab, und Korpskommandant Blattmann dankte ihm für die «Superleistung».



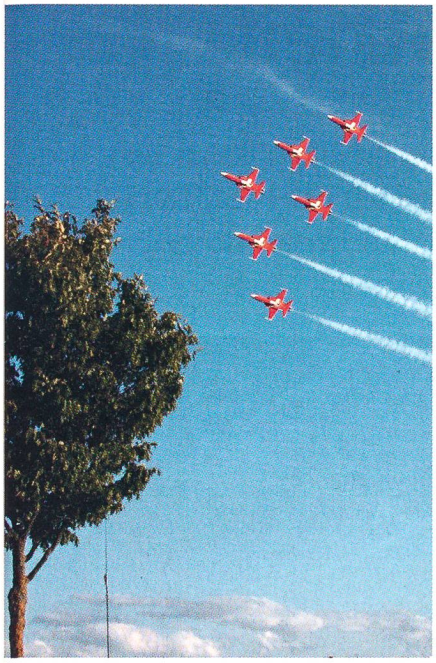
18 Uhr: Brigadier Grünig fährt vor.

Die Panzerjäger auf ihren Piranha-Radschützenpanzern.

Der MOWAG-Eagle, das Fahrzeug der Aufklärer.

Das ganz besondere Bataillon 20: Mit der Schweizerfahne ...

... und mit der Drachenfahne, dem Bataillonsemblem.



Die Patrouille Suisse über dem Birrfeld.

Mit lebhaftem Applaus bedacht: Die Leoparden der Panzerkompanie 28/4.

Bilder: Knuchel

In guter Haltung nach der langen Volltruppenübung.

Ein stolzer Kompaniekommandant an der Spitze seiner Einheit.

19.18 Uhr: Nach dem Abmelden dankt Korpskommandant André Blattmann, der Chef der Armee, dem Brigadekommandanten für das Defilee und die «Superleistung».

Oberst Peter Minder kommentierte den Vorbeimarsch gewandt und sachkundig.